

Call for Papers

Tagung des Arbeitskreises Politische Geographie
22. – 23. Oktober 2010
am Institut für Geographie der WWU Münster

Neue Geographien des Politischen!?

Politische Aushandlungsformen und ihre Raumproduktionen im Wandel

In den zehn Jahren seit der Gründung des AK Politische Geographie haben sich auch die Geographien des Politischen verschoben und es sind zahlreiche neue Themen auf die Agenda gerückt: Hierzu zählen Themen wie die Veränderung geopolitischer Leitbilder beispielsweise durch die Konstruktion einer globalen Bedrohung durch Terror oder der Diskurs um die Geopolitik des Klimawandels, Themen wie Securitization, Migration, Ressourcenkonflikte, schwache Staatlichkeit, Vulnerabilität, umkämpfte Räume oder die politischen Folgen der globalen Wirtschaftskrise.

So verschieden die Themen sein mögen, in allen wird sichtbar, dass politische Aushandlungsformen und ihre Raumproduktionen in vielfältiger Weise im Fluss sind: Dies kann im Sinne der Scale-Debatte eine Verschiebung von klassisch staatlichen Aushandlungsformen (government) auf die lokale wie internationale Ebene bedeuten, die globalen Ressourcenkonflikte oder Kämpfe um das Recht auf die Stadt deuten dies ebenso an wie die Debatten um veränderte Formen globaler Steuerung. Gleichzeitig erweitern sich auch die Institutionen und Spielregeln der Auseinandersetzungen von klassischen staatlichen Akteuren hin zu gouvernementalen Steuerungsformen und Governance-Prozessen.

Der AK Politische Geographie nimmt sein zehnjähriges Bestehen zum Anlass, eine Tagung zu organisieren, die die veränderten Prozesse politischer Aushandlung und ihre Raumproduktionen in den Blick nimmt.

Die Tagung soll eine Plattform bieten, unterschiedliche thematische und konzeptionelle Weiterentwicklungen im Bereich der Politischen Geographie zu diskutieren. Diese können von der Repräsentationsforschung und Kritischen Geopolitik über Kritische Geographie und handlungsorientierte Konfliktforschung bis hin zu politisch informierten Migrations- und Border Studies reichen.

Folgende politische Aushandlungsformen und ihre Raumproduktionen sollen im Zentrum der Tagung stehen:

- Gouvernementale Formen von Steuerung
- Globalisierte Formen von Steuerung und ungleicher Entwicklung
- Neue Aushandlungsformen und Governance

- Klassische Formen staatlichen und zwischenstaatlichen Handelns
- Soziale Kämpfe auf regionaler und lokaler Ebene (z.B. das „Recht auf die Stadt“)

Beiträge, die sich empirischen Fallbeispielen widmen, sind ebenso erwünscht wie konzeptionelle Beiträge.

Neben diesem Fokus auf die Veränderung politischer Aushandlungsprozesse wird es wie immer auch ein offenes Forum geben, in dem andere aktuelle Forschungsarbeiten sowie weitere neue Themen und Ansätze aus dem Bereich der Politischen Geographie vorgestellt und diskutiert werden können. Auch hierzu bitten wir um abstracts.

Vorschläge für Vorträge oder Panels, die max. 1 Seite lang sein sollen, richten Sie bitte bis zum 1. Mai 2010 an: politische.geographie@uni-muenster.de

Für Rückfragen stehen wir unter derselben Adresse gerne zur Verfügung, alle Informationen finden Sie auch im Internet unter:
<http://www.uni-muenster.de/Geographie>.

Iris Dzudzek (Münster)
Patrick Niemann (Münster)
Paul Reuber (Münster)